

## Wechsel in den *FRANKENBUND*-Gruppen Bad Neustadt und Rodacher Rückertkreis

Wie bereits vom 1. Bundesvorsitzenden in seiner Begrüßungsansprache erwähnt, hat es einen Wechsel im Vorsitz der *FRANKENBUND*-Gruppe Bad Neustadt gegeben: Nach langjähriger Vorstandshaft hat Herr Erwin Gensler im Februar dieses Jahres den Vorsitz an die Kunsthistorikerin Frau Dr. Karen Schaelow-Weber übergeben. 2. Vorsitzender der Gruppe ist der Kreisheimatpfleger Stefan Kritzer. Herr Gensler bleibt der Gruppe weiterhin als Schriftführer verbunden. Auch Herr Josef Huthöfer ist - wie all die Jahre schon - weiterhin als Kassier tätig.

Auch in der Gruppe Rodacher Rückertkreis gab es einen Wechsel: An der Spitze steht hier seit Frühjahr dieses Jahres Herr Rainer Möbus. Ferner hat die Gruppe ihren Namen geändert: Sie nennt sich jetzt: Rückertkreis Bad Rodach e.V. Über ihre vielfältigen Aktivitäten informiert nun eine neu gestaltete Homepage, die über [www.rueckertkreis.de](http://www.rueckertkreis.de) für jedermann zugänglich ist.

Der *FRANKENBUND* freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit ihnen und wünscht weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit!

## 20 Jahre *Frankenbund*-Gruppe Augsburg. Eine Gruppe stellt sich vor

von

*Anton Gruber*

Es ist paradox und etwas verwunderlich, dass in Augsburg, dem Herz von Bayerisch Schwaben, eine Gruppe des Frankenbundes existiert. Franken und Schwaben, wie passt dies zusammen, zumal dies zwei völlig unterschiedliche Volksstämme sind? Die Angehörigen dieser Stämme sind in ihrem Wesen, Gebräuchen, Traditionen, Sprache und Musik verschieden. Gemeinsam sind Franken und Schwaben durch das Band der Geschichte verbunden. Auch die heutige Arbeitswelt, die Mobilität fordert, kann zur Folge haben, dass man seinem Broterwerb und Beruf außerhalb seines Heimatortes nachgehen muss. Eine Berufstätigkeit von Franken in Schwaben und von Schwaben in Franken ist keine Seltenheit mehr. Dieser Grund war auch Anstoß für die Gründung der Gruppe Augsburg, von der nachstehend berichtet wird.

Wenn man in der Fremde leben und arbeiten muss, hat dies den Vorteil, dass man Land und Leute kennen und schätzen lernt. Die

meisten Mitglieder unserer Gruppe sind keine gebürtigen Franken, sondern waren beruflich in Franken tätig und sind daraus dem Frankenland verbunden. Einige unserer Mitglieder haben aus Reisen und Urlauben das Frankenland kennen gelernt und lieben Land und Leute, deshalb sind sie unserer Gruppe beigetreten.

Die Gruppe Augsburg ist landsmannschaftlich gesehen sehr heterogen; verschiedene Volksstämme von Deutschland sind in der Gruppe vertreten. Eines ist den Mitgliedern gemeinsam, dass sie das Frankenland und dessen Bewohner sehr schätzen. Die vielseitigen Landschaften und deren Besonderheiten, die herrlichen Kunstwerke in Franken sowie die Freundlichkeit der Franken und nicht zuletzt die Gastlichkeit mit hervorragender Küche, Wein und Bier animieren unsere Mitglieder, öfters nach Franken zu reisen und für die Ziele und den Zweck des Frankenbundes einzutreten.